

# ORGEL.sommer DOM.hildesheim

## 4. Konzert mit Domorganist Markus Eichenlaub, Speyer

Sonntag, 23. August, 18:00 Uhr, Hohe Domkirche Hildesheim



### KONZERTPROGRAMM:

**Charles-Marie Widor**  
(1844–1937)

„Salvum fac populum tuum“, op. 84 (1917)

für 3 Trompeten, 3 Posaunen, Pauken und Orgel;  
Bearbeitung für Orgel von Otto Depenheuer

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
(1809–1847)

Praeludium (Maestoso moderato) und Fuge (Allegro con brio)

№ 6 in B-Dur aus: 6 Praeludien und Fugen für Klavier op. 35;  
Bearbeitung für Orgel von Christoph Bossert

**Marco Enrico Bossi**  
(1861–1925)

Legende

(№ 1 in Des-Dur aus: 5 Stücke im freien Stil, op. 132)

**Jean Langlais**  
(1907–1991)

Fête pour orgue(1946)

(Fest für die Orgel)

**Richard Wagner**  
(1813–1883)

Arioso und Chor der Friedensboten

aus der Oper „Rienzi“;  
Bearbeitung für Orgel von Sigfrid Karg-Elert

**Lazare Auguste Maquaire**  
(1872–1906)

Première Symphonie, op. 20

1. Allegro
2. Andante
3. Schero
4. Final

**Karten** zu 10 (erm. 5\*) EUR bei freier Platzwahl. Besucher bis 18 Jahre haben gegen Vorlage eines Ausweises kostenfreien Eintritt. Vorverkauf im Foyer des Dommuseums (Domhof 3) und im Internet unter [www.tickets.bistum-hildesheim.de](http://www.tickets.bistum-hildesheim.de).

**Restkarten** sind an der Abendkasse im Foyer des Dommuseums bis 17:45 Uhr erhältlich.

**Einlass:** ab 17:15 Uhr am Eingang „Nordwest“.

\* Ermäßigten Eintritt hat, wer im Besitz eines gültigen Schüler-, Studenten-, Sozial- oder Behindertenausweises ist. Auf Verlangen sind Ausweise vorzuzeigen. Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind sowie eine Begleitperson, erhalten ebenfalls ermäßigten Eintritt auf den ausgewiesenen Plätzen.



## VITA:

### MARKUS EICHENLAUB

ist seit 2010 in der weltweit größten romanischen Kathedrale, dem Speyerer Kaiser- und Mariendom, als Domorganist für die gesamte liturgische wie konzertante Orgelmusik verantwortlich. Darüber hinaus leitet er als Diözesankirchenmusikdirektor die kirchenmusikalischen Geschicke auf Bistumsebene.

An den Hochschulen in Karlsruhe, Hamburg und Stuttgart wurde er im Rahmen seiner Studien (Kirchenmusik- und Konzertexamen) im Orgelspiel von Kay Johannsen, Pieter van Dijk und Jon Laukvik unterrichtet. Als Professor für Orgel gab er sein Wissen an Studierende der Essener Folkwang Universität weiter. Seit 2014 unterrichtet er als Lehrbeauftragter das Fach Orgelliteratur an der Musikabteilung der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz.

Zu einem Höhepunkt seiner Laufbahn zählt sicherlich das Konzert mit dem weltberühmten „Simón-Bolívar-Youth-Orchestra of Venezuela“ in Caracas, mit dem er als Solist konzertierte.

Musikalische Basis bildete die Tätigkeit als Domorganist am Hohen Dom zu Limburg von 1998 bis 2010. Hier bot sich die Chance zur musikalischen Gestaltung einer großen Vielfalt liturgischer Feiern und Konzerte, darunter die Aufführung des vollständigen Orgelwerks von Johann Sebastian Bach in einem Zyklus von sechzehn Konzerten. Ebenfalls zyklisch hat er 2012 im Dom zu Speyer alle zehn Orgelsymphonien von Charles-Marie Widor aufgeführt.

Seine rege Konzerttätigkeit und seine zahlreichen Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben – darunter der Gewinn des 1. Preis im Jahr 1997 beim "Internationalen Schnitger-Organwettbewerb" in Alkmaar/Niederlande – sowie viele Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen zeugen von seinem künstlerischen Schaffen und seiner Repertoirevielfalt.

Als Herausgeber und Komponist veröffentlichte er zahlreiche Publikationen und Werke bei führenden Verlagen (Carus, Bärenreiter, Schott, Butz). Renommiertere Komponisten (Enjott Schneider, Jürgen Essl, Naji Hakim, Jan Janca, Christopher Tambling, Andreas Willischer u.a.) haben ihm etliche Werke gewidmet.